

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 182 (2016)

Heft: 8

Artikel: Feierliche Kommandoübergabe beim Lehrverband Infanterie

Autor: Thomann, Eugen

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-630285>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feierliche Kommandoübergabe beim Lehrverband Infanterie

Im kleinen Hof des Schlosses von Colombier gab Brigadier Lucas Caduff sein Feldzeichen dem Kommandanten des Heeres zurück. Divisionär Daniel Baumgartner reichte es an Brigadier Franz Nager weiter, der künftig den Lehrverband führt.

Eugen Thomann, Redaktor ASMZ

«Aufgewühlt und erfreut» begrüusste Lucas Caduff die Kommandanten und Mitarbeiter des Lehrverbandes wie seine Gäste, angeführt von dem Neuenburger Staatsrat Alain Ribaux und von Kkdt Dominique Andrey. Militärmusikalisch eingerahmt von einem Bläserquartett und Tambouren führte der Stellvertreter des Lehrverbandskommandanten, Oberst i Gst Bernhard Schneider, durch den Anlass.

Grosse Dankbarkeit empfand Caduff, verbunden mit der Freude auf eine neue Aufgabe; zum Divisionär befördert, kommandiert er seit der Jahresmitte die Territorialregion 3.

Lucas Caduffs grosse Verdienste

Als Erster drückte Staatsrat Ribaux, im Kanton Neuenburg zuständig für Justiz,

Br Lucas Caduff gibt sein Feldzeichen dem Kdt HE zurück.

Bilder: ASMZ



Sicherheit und Kultur, tiefen Respekt und herzlichen Dank aus, verkörpert durch das Geschenk eines historischen Säbels. Selbstverständlich vergass er nicht, Franz Nager willkommen zu heissen und ihm die gleiche enge Zusammenarbeit anzubieten.

«Auftrag erfüllt», stellte Div Daniel Baumgartner fest, denn Caduff hinterlässt eine modern geformte Infanterie, deren Geschlossenheit er erreichte und mit durchdachten Reglementen sicherte. Der Zustand der grössten Schweizer Waffengattung und ihre Glaubwürdigkeit spiegeln sich nicht zuletzt darin, dass sie mehr Stellungspflichtige anzieht, als sie Ausbildungsplätze zu vergeben hat. Den Früchten seines Wirkens wird Caduff begegnen, wenn im Rahmen der Weiterentwicklung der Armee (WEA) vier Infanteriebataillone zur Territorialdivision übertreten. Wie der Heereskommandant klarstellte, heisst es für die Infanterie auch danach «Kämpfen – Schützen – Helfen».

Franz Nagers Akzente

Dort knüpfte der neue Lehrverbandskommandant an, dem Baumgartner das Glück des Soldaten wünschte und der seinerseits dem Vorgänger Dank und Respekt zollte: Das Dienstreglement stellt in seiner Ziffer 32 verbindlich fest, dass die Fähigkeit zum Bestehen im Krieg das Ziel der militärischen Ausbildung bildet.

Nur unentwegtes Üben kann dorthin führen.

Weil die WEA in vielen Einzelheiten noch Gestalt annehmen muss, erwartete niemand vom neuen Lehrverbandskommandanten eine verbindliche Antwort auf die Frage, wie die Infanterie in einem Grossverband ohne nennenswerte Kampfunterstützungsmittel die Verteidigung schult.



Vom Lehrverband Infanterie zur Territorialregion 3: Lucas Caduff.

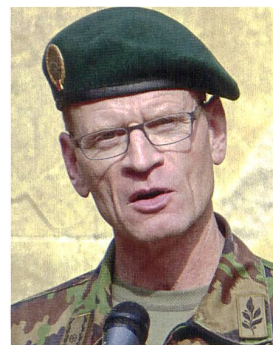
Schlussakkord

Die ehrwürdige «Société Militaire des Carabiniers Genevois» stellte einerseits die historisch montierte Ehrenwache und überreichte andererseits durch ihren Präsidenten, Oberst i Gst Pierre-Michel Auer, Caduff ein gediegenes Ensemble von Schützenhut mit Hahnenfedern und Epauletten.

Die Mitarbeiter des Lehrverbandes bedachten ihren scheidenden Chef mit dem traditionellen Abbild ihrer geschichtsträchtigen Residenz, des Schlosses von Colombier, umringt von ihren Portraits.

Das letzte «Wort» sprach die Artillerie, gleich einem Sinnbild des weiterhin für glaubwürdige Ausbildung unentbehrlichen Kampfes der verbundenen Waffen. Eine in Kampfanzüge der Armee 61 gewandete Ge-

schützbedienung schoss mit einer Haubitze vom historischen Kaliber 10,5 cm sechsmal Ehrenschat, eingedenk der sechseinhalb erfolgreichen Kommandojahre von Lucas Caduff. ■



Von der Gebirgsinfanteriebrigade 12 zum Lehrverband Infanterie: Br Franz Nager.